

■ Bayern

Kontrollinstanz für Kontrolleure!

aus SIGNAL 03/2010 (Juli 2010), Seite 23 (Artikel-Nr: 10000810)
Aktion Münchner Fahrgäste im DBV

Die Aktion Münchner Fahrgäste vertritt die Interessen der zahlenden Fahrgäste. Leider häufen sich aber die Fälle, bei denen sich Fahrgäste bei Kontrollbeanstandungen ungerecht behandelt fühlen. Während die Sachen früher relativ kulant beigelegt wurden, herrscht inzwischen ein rauer Umgang mit Leuten, die eigentlich gute Kunden sind. So berichtete die Münchner Tageszeitung tz von einem Fall, den man zunächst nicht für möglich hält. Eine Frau stempelte im Sitzen ihren Fahrschein ab. Nach Ansicht des Kontrolleurs hätte sie zuerst stempeln müssen - und erst dann einen Sitzplatz neben dem Entwerter einnehmen dürfen. »Wir verkennen nicht die Schwierigkeiten im Kontrolldienst, aber wir verlangen eine neutrale Instanz, die solche Fälle prüft. Dazu ist die Verbundgesellschaft, der MVV, bestens geeignet. Die Verkehrsunternehmen müssen ihr Vorgehen überprüfen lassen«, meint dazu Andreas Nagel, Sprecher der Aktion Münchner Fahrgäste. »Wir sind auch in diesem Falle dankbar, dass zumindest die Presse einen Schutz vor ungerechter Behandlung bietet.«

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000810>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten